

Konzept

Freiwilligenarbeit Adligenswil

Aktualisierte Fassung 2026 genehmigt durch den Gemeinderat am 21. Mai 2026

Erste Fassung vom Juni 2019, genehmigt durch den Gemeinderat am 17. Oktober 2019

Gemeinde Adligenswil
Abteilung Soziales und Gesellschaft

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Zielsetzungen.....	3
3	Merkmale von Freiwilligenarbeit.....	3
4	Standards der Freiwilligenarbeit.....	4
5	Koordination der Freiwilligenarbeit.....	5
6	Wertschätzung der Freiwilligenarbeit durch die Gemeinde.....	5
7	Konzeptüberprüfung.....	6

1 Einleitung

Die Freiwilligenarbeit ist ein wichtiger Bestandteil einer gut funktionierenden Gesellschaft. So engagieren sich auch in Adligenswil sehr viele Menschen ehrenamtlich. Dieses Engagement ist von grossem Wert für die Gemeinde und das Dorfleben. So werden als Freiwilligenarbeit Leistungen erbracht, welche ergänzend die Qualität der öffentlichen Dienstleistungen stärken, die Lebensqualität wird erhöht und die persönliche Zufriedenheit wächst.

Der Einsatz von Freiwilligen birgt aber auch Herausforderungen: Freiwilligenarbeit darf nicht in Konkurrenz zu bezahlter Arbeit stehen und kann nicht Aufgaben der Gemeinde übernehmen. Überforderung, übersteigerte Erwartungshaltungen oder mangelnde Kompetenzen können zu Konflikten und Missverständnissen führen. Nicht zu unterschätzen ist zudem das Spannungsfeld von Nähe und Distanz, in dem sich Freiwillige bewegen. Durch ihre Arbeit als Freiwillige werden sie als Mitarbeitende der Einsatzinstitutionen wahrgenommen, womit ein professioneller Rahmen und eine gewisse professionelle Distanz zu den Klientinnen und Klienten eingehalten werden sollten. Ausserdem ist eine klare Definition der Rolle von Freiwilligen in Ergänzung zur Arbeit des bezahlten Personals und den damit verbundenen Grenzen wichtig.

Dieses Konzept soll die Rahmenbedingungen für die Freiwilligenarbeit in Adligenswil klären sowie den Grundstein für die Würdigung des freiwilligen Engagements legen. Dazu definiert es die mit dem Konzept angestrebten Ziele, zeigt auf, was unter Freiwilligenarbeit zu verstehen ist und welche Standards für die Gemeinde Adligenswil in der Freiwilligenarbeit gelten sollen. Gleichzeitig möchte die Gemeinde damit die Freiwilligenarbeit stärken und in der Koordination und Vernetzung eine Schlüsselposition einnehmen.

2 Zielsetzungen

Mit diesem Konzept sollen drei Zielsetzungen verfolgt werden:

1. Freiwilliges Engagement in der Gemeinde Adligenswil wird anerkannt und gewürdigt.
2. Die bestehenden Angebote der Freiwilligenarbeit werden koordiniert, vernetzt und aufeinander abgestimmt.
3. Das Potenzial von Freiwilligen entfaltet sich in Adligenswil und die Freiwilligenarbeit wird gefördert.

3 Merkmale von Freiwilligenarbeit

Freiwilligenarbeit bezeichnet eine freiwillig übernommene, zeitlich begrenzte und unentgeltlich erbrachte Tätigkeit zugunsten des Gemeinwohls. Sie erfolgt aus freiem Willen und dient nicht der Existenzsicherung. Freiwilligenarbeit ergänzt die bezahlte Erwerbsarbeit, steht jedoch nicht in Konkurrenz zu ihr. Nicht zur Freiwilligenarbeit im engeren Sinne zählen Tätigkeiten, die monetär abgegolten werden. Dazu gehören beispielsweise Einsätze gegen ein geringes Entgelt innerhalb von Institutionen, wie die Mitarbeit im Jugendtreff oder Helfereinsätze an Veranstaltungen, sowie gemeinnützige Tätigkeiten von Sozialhilfebeziehenden, die mit einer Motivationszulage entschädigt werden.

Grundsätzlich wird zwischen formeller und informeller Freiwilligenarbeit unterschieden. Formelle Freiwilligenarbeit erfolgt im Rahmen von Vereinen, Organisationen oder Institutionen und wird durch diese koordiniert. Informelle Freiwilligenarbeit findet ausserhalb fester Organisationsstrukturen statt. Sie geschieht meist spontan im persönlichen Umfeld, beispielsweise in der Nachbarschaft, im Freundeskreis oder bei der Unterstützung von Angehörigen, die nicht im gleichen Haushalt leben.

Freiwilligenarbeit hat in der Schweiz eine lange Tradition. Gemäss den aktuellsten veröffentlichten Daten des Bundesamtes für Statistik (BFS) vom Juni 2025 engagieren sich 66 Prozent der Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in der Schweiz im Laufe eines Jahres freiwillig. 41 Prozent leisten formelle Freiwilligenarbeit in Vereinen oder Organisationen, 17 Prozent übernehmen dabei ein Amt oder eine Leitungsfunktion. Rund 51 Prozent engagieren sich informell, insbesondere in der Betreuung und Pflege von Kindern, älteren Menschen oder Personen mit Unterstützungsbedarf sowie durch Nachbarschaftshilfe und Mithilfe bei Anlässen. Das freiwillige Engagement erweist sich über die Zeit als bemerkenswert stabil. Nach einem pandemiebedingten Rückgang in der formellen Freiwilligenarbeit hat sich das Engagement wieder weitgehend auf dem Niveau vor 2020 eingependelt. Insgesamt werden jährlich mehrere hundert Millionen Stunden unbezahlter Arbeit geleistet. Allein im Bereich der informellen Freiwilligenarbeit wurden zuletzt rund 376 Millionen Stunden pro Jahr erbracht.¹

Freiwilligenarbeit ist eine zentrale Ressource für das Funktionieren eines Gemeinwesens. Sie macht Werte wie Solidarität, Verantwortungsbewusstsein, Toleranz und gegenseitige Unterstützung sichtbar und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gleichzeitig eröffnet sie Menschen aller Altersgruppen Möglichkeiten zur sinnvollen Mitwirkung, zur sozialen Vernetzung sowie zum Erwerb und zur Weiterentwicklung persönlicher und fachlicher Kompetenzen. Freiwilligenarbeit ist jedoch auch mit Verantwortung verbunden. Wer sich engagiert, geht für eine bestimmte Dauer eine Verpflichtung ein. Organisationen, Mitwirkende und unterstützte Personen dürfen darauf vertrauen, dass diese Verpflichtung zuverlässig erfüllt wird. Eine sorgfältige Begleitung und Anerkennung des Engagements ist daher ein wesentlicher Bestandteil einer nachhaltigen Freiwilligenpolitik.

4 Standards der Freiwilligenarbeit

Die Dachorganisation der regionalen Fachstellen für Freiwilligenarbeit „benevol Schweiz“ hat nach seiner Gründung 1999 Standards der Freiwilligenarbeit veröffentlicht und diese zuletzt im Juni 2025 aktualisiert. Diese sind auch für die Freiwilligenarbeit in Adligenswil zur bewussten Gestaltung der Zusammenarbeit mit Freiwilligen verbindlich und lauten wie folgt:

1. Freiwilligenarbeit als Teil der Organisationsphilosophie

Freiwilligenarbeit ergänzt und unterstützt die bezahlte Arbeit, konkurrenziert sie aber nicht. Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten, beziehen die Freiwilligenarbeit in ihr Leitbild ein. Die Rollen, Aufgaben, Kompetenzen und Verpflichtungen von Freiwilligen und von bezahlten Angestellten sind eindeutig definiert und abgegrenzt. Organisationen weisen freiwillig geleistete Einsätze aus. Das Sichtbarmachen ermöglicht die öffentliche Anerkennung. Eine regelmässige Auswertung ist Teil von erfolgreichen Freiwilligeneinsätzen.

2. Anerkennung der Freiwilligenarbeit

Freiwillige haben ein Anrecht auf persönliche, individuelle Anerkennung. Möglichkeiten der Mitsprache und Beteiligung an Entscheidungsfindungen fördern Motivation und Zugehörigkeit. Weiterbildung erweitert die Kompetenz und ist zugleich Anerkennung.

3. Rahmenbedingungen

Freiwilligenarbeit wird unentgeltlich geleistet. Freiwilligeneinsätze sollen im Jahresdurchschnitt auf sechs Stunden pro Woche begrenzt sein. Es sind auch Block-Einsätze möglich. Die zeitliche Beschrän-

¹ Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft SGG und Bundesamt für Statistik BFS: Freiwilligen-Monitor Schweiz 2025 abgerufen am 13.4.2026 unter https://freiwilligenmonitor.ch/wp-content/uploads/2025/08/Freiwilligen_Monitor_DE.pdf

kung der Einsätze ist Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Freiwilligenarbeit mit den täglichen Aufgaben des Einzelnen. Die Organisation ermöglicht den Erwerb der notwendigen Fachkenntnisse oder übernimmt die entsprechenden Weiterbildungskosten.

4. Begleitung der Freiwilligen

Einsatzorganisationen bestimmen eine für die Freiwilligenarbeit zuständige Person. Sie vertritt die Interessen der Freiwilligen innerhalb der Organisation und gestaltet die Zusammenarbeit von bezahltem Personal und Freiwilligen. Freiwillige haben Anspruch auf Einführung, Begleitung, Erfahrungsaustausch und regelmässige Auswertungen. Häufigkeit und Formen der personellen Unterstützung orientieren sich an der Aufgabe und an den Bedürfnissen der Freiwilligen.

5. Instrumente

Einsatzvereinbarung: Es empfiehlt sich, gegenseitige Erwartungen und Verpflichtungen schriftlich festzuhalten und die Dauer oder Fortsetzung des Einsatzes regelmässig zu besprechen.

Spesenregelung: Alle effektiven Auslagen (wie z.B. Fahrkosten, Verpflegung, Porti, Telefonate, zur Verfügung gestellte Arbeitsmittel) sind zu entschädigen. Bei der Ausrichtung von Pauschalspesen ist die Genehmigung durch die kantonale Steuerverwaltung einzuholen.

Versicherung: Freiwillige müssen während ihres Einsatzes durch die Organisation gegen Haftpflichtansprüche versichert sein. Ein weiterer Versicherungsschutz ist vor dem Einsatz zu klären.

DOSSIER freiwillig engagiert: Den Freiwilligen ist ein Nachweis über die Art und Dauer ihrer Tätigkeit und die dabei eingesetzten und erworbenen Kompetenzen auszustellen (www.dossier-freiwillig-engagiert.ch).

5 Koordination der Freiwilligenarbeit

In der Gemeinde Adligenswil wird bereits sehr viel an Freiwilligenarbeit geleistet, welche heute gut koordiniert dasteht. Dies war nicht immer so. Die erste Fassung des Konzepts von 2019 sah hier noch ein grosses Entwicklungspotenzial. Darum wurde für die Pionierzeit eine «ortsansässige und bestens vernetzte, extravertierte sowie empathische Persönlichkeit» gesucht, welche Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema Freiwilligenarbeit fungierte mit dem Ziel, Angebot und Nachfrage der Freiwilligenarbeit zusammenzuführen. Nach der Pionierphase wird dieser Auftrag nun in die zuständige Abteilung Soziales und Gesellschaft integriert. Neue Ansprechperson ist die Fachperson Gesellschaft, welche folgende Aufgaben übernimmt:

- Registrierung und Vermittlung von Freiwilligen in der Gemeinde Adligenswil
- Unterstützung von Einsatzinstitutionen
- Ansprechstelle bei Anliegen und Fragen zum Thema Freiwilligenarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung mit Kooperationspartnern und regelmässiger Austausch
- Zusammenarbeit mit der Abteilungsleitung Soziales und Gesellschaft
- Organisation Dankes Anlass in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesellschaft

6 Wertschätzung der Freiwilligenarbeit durch die Gemeinde

Die Gemeinde veranstaltet und finanziert einen jährlichen Dankes Anlass für alle Adligenswilerinnen und Adligenswiler, welche Freiwilligenarbeit in Adligenswil leisten. Damit zeigt sie ihre Wertschätzung für das Engagement der Freiwilligen. Zusätzlich wird die Freiwilligenarbeit durch redaktionelle

Beiträge im «Info Adligenswil» und auf der Gemeinde-Website sowie durch Newsletterbeiträge sichtbar gemacht.

7 Konzeptüberprüfung

Das Konzept wird regelmässig von der Fachperson Gesellschaft und der Abteilungsleitung Soziales und Gesellschaft überprüft und wenn nötig angepasst.

Adligenswil, 13. April 2026